

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

179 (4.8.1930) Beilage zum Volksfreund



Bezirks-Kinder-Turnfest

Der Auftakt zum Kreisfest

Fest der Kinder — Fest der Freude! Das Fest der Jugend ist vorbei. Das Kreisfest ist eröffnet. Außerordentlich zahlreich hatten die Schüler und Schülerinnen dem Rufe der Bezirksleitung Folge geleistet. Waren schon die früheren Veranstaltungen in Rippurr, Muggensturm und Gröningen für unsere Kinder Tage der Freude, so konnten sie in diesem Jahre ganz besondere Eindrücke mit nach Hause nehmen. Dem Wandel der Zeit entsprechend wurden nicht nur den sportlichen, sondern auch den kulturellen Bedürfnissen der Kinder Rechnung getragen. Die genossene *Dampferfahrt* auf dem Rhein, der herrliche Spaziergang im Stadtpark, die *Wahl* bei allen Kindern große Freude und dauernde Erinnerung zum Besonderen haben. Wie gelang, die Kinder kräftigen in Schätzen herbei. Auch aus der Seidelsberger und Mannheimer Gegend waren 150 Kinder eingetroffen.

Schon am Samstag nachmittag traten die Kinder aus Karlsruhe und Umgebung eine schöne Fahrt auf dem Rhein mit dem Dampfer *Beethoven* an. Bis hin nach Germersheim ging die Fahrt. Am anderen Morgen nahm der riesige Dampfer *Lohengrin* die übrigen Kinder auf. Diesmal ging rheinwärts bis zur Murgmündung. Nachdem bereits bei Tagesanbruch der Himmel seine Schleusen geöffnet hatte, gab es auch während der Fahrt zeitweise in Strömen. Aber den Kindern konnte dies an ihrer Begeisterung keinen Abbruch tun. Bennis nur heute mittag schon ist, lag die viele hoffend. Während die auswärtigen Kinder auf dem Rhein schöne Stunden verlebten, besichtigten die Kinder von Karlsruhe und Umgebung den herrlichen Stadtpark.

Aber alles nimmt sein Ende. Auch die Dampferfahrt und die Stadtparkbesichtigung. Leider entstand durch die langwierigen Schiffsmanöver des Dampfers eine nicht unerhebliche Verspätung. Auch der Marinefestzug trug infolgedessen zu einer Verspätung bei, als die in der Oststadt untergebrachten Kinder mit ihren Sitosen, Bohnen oder Sonderwagen nicht durchfahren konnten.

Besonderer Dank sei der Karlsruhe Arbeiterturnerschaft dafür gesagt, daß sie in selbstloser Weise den fast 2000 Kindern freizeithilflich gemacht hat. Ein solches Werk kann in der Tat nur die Arbeiterturnerschaft vollbringen und darauf können wir stolz sein. Durch das am frühen Morgen eingetretene schlechte Wetter sind allerdings die gewohnten Kinder teilweise ausgeschlossen, jedoch eine Anzahl Freizeithilfen nicht in Anspruch genommen wurde. Auch diesen Gastscheidern herzlichen Dank.

Mit Verspätung setzte sich am **Nachmittag** ein ansehnlicher

Fußball aus durch die Kaiserstraße in Bewegung. Voran marschierte das flott musizierende Trommler- und Pfeiferkorps der Freien Turnerschaft Karlsruhe. Dann folgten Schüler- und Schülerinnen, schreiende Wimpel und Fahnen mit sich führend. Zwei Musikensembles folgten ebenfalls für den nötigen Marschritmus. Auch hier machte sich die am vormittag eingetretene Verspätung bemerkbar. Einem Teil der in der Oststadt untergebrachten Kinder war es nicht mehr möglich rechtzeitig am Spielfeld einzutreffen, jedoch im ersten Teil des Wettes getrennt marschieren mußten. Inzwischen hatte sich auf dem großartig ausgebauten

Sportplatz der Freien Turnerschaft eine große Gemeinde eingefunden, die die Kinder ungeduldig erwartete. Bald kamen auch viele aus der Platz war im Nu in ein richtiges Kinderbeerdiger verwandelt. Reizvoll wirkte der Aufmarsch zu den **Freizeithilfen**, welche in würdiger musterhafter Weise zur Vorbereitung gelangten. Reicher Beifall bedachte die tapferen Kleinen. Einen breiten Raum nahmen auch die **Vorbereitungen**

Fußball

Spiegel vom Sonntag, den 3. August 1933. 3. Fußballbezirk Geringer Spielbetrieb

Im **Freundschaftsreifen Dorlanden I — Forchheim I** fielen keine Tore.
Grünwinkel Ib besiegte **U.S.B. Rippurr** mit 6:1 Toren.
Pfors feierte über **Wollartsweyer** einen 3:2 Sieg.
Darmersheim unterliegt gegen **Saagsfeld Ib** mit 1:2 Toren.
Saagsfeld und Mörlich trennen sich vor Ablauf der regulären Spielzeit mit einem 1:1 Ergebnis.

Dorlanden I — Forchheim I 0:0
 Dieses Spiel wurde bei regnerischem Wetter am Samstag abend ausgetragen. Bis vor Halbzeit Forchheim, das im Vorteil war, verlor sich nach Wiederbeginn die Situation. Doch beide Stürmer überboten sich gegenseitig im Auslassen der gegebenen Chancen. Im Ganzen ein Spiel, das trotz der schlechten Witterungsverhältnisse ansehlich war. Fr. Br.

Darmersheim I — Saagsfeld Ib 1:2
 Nach dem Spiel einen vielversprechenden Anfang, so folgte bald darauf die Enttäuschung. Die wirklich guten Anläufe zu einem gemächlichen Spiel mußten bald einer planlosen Kickerlei weichen. Mit viel Glück gewann Saagsfeld das Treffen. Fr. Br.

der Vereinsriege ein. Es war eine Freude zu leben, mit welcher Hingebung gerade die Kleinsten ihrer Aufgabe gerecht wurden.

Das Vereinsturnen brachte folgende Ergebnisse:

1. Klasse: 1. Durlach 35 Punkte, 2. Klasse: 1. Gröningen 33 Punkte, 3. Klasse: 1. Durlach 37, 2. Rastatt 35, 3. Pforsheim

Ettlingen schlägt Geroldsau 3:2. Geroldsau konnte in technisch Beziehung besser gefallen.

Saagsfeld — Muggensturm 8:1. Die stark verjüngt spielenden Muggenstürmer waren den in guter Form befindlichen Saagsfeldern nie gewachsen.

Ettlingen II — Dorlanden II 2:7.

Verschiedenes

Sportfest des U.S.B. Bülach

Auch diese Veranstaltung litt erheblich unter der Unannehmlichkeit der Witterung. Der Besuch und der Zulauf war unter diesen Umständen im allgemeinen nicht zufriedenstellend. Die Unterstützung der Bülacher Anhänger besonders hätte besser sein dürfen. Die Veranstaltung selbst nahm einen guten Verlauf. Für Unterhaltung sorgten Musik und Gelangsvorträge des Arbeitergelangsvorvereins **Freundschaft Bülach**. Der sportliche Teil wurde bestritten durch Darbietungen der **F. T. Bülach**, Fußballspiele, Stafettenläufe und als Abschluß wurden einige **Boranden** der **Freien Turner** in Bülach und des **U.S.B.** durchgeführt.

Um den „Alten Herren“ Rechnung zu tragen, findet am Montag abend noch ein Spiel der „Alten Herren“ zwischen **U.S.B. Bülach** und **U.S.B. Rippurr** statt. Die Ergebnisse:

U.S.B. Rippurr I — Grünwinkel Ib 1:6

Grünwinkel wurde verdient Sieger. Gutes Spielsystem bürgte für die Torerfolge. Rippurr zeigte ein zusammenhangloses Spiel durch welches naturgemäß keine Erfolge erzielt werden konnte. Gelammlauf des Spieles annehmbar, mitunter etwas klar.

Wollartsweyer I — Pfors I 2:3

Dieses Spiel war etwas temperamentvoller als das vorangegangene. Beide Mannschaften waren sich ziemlich gleichwertig. Der Sieg fiel dem Glücklichen zu. Ruhe und Fairness waren dem Spiel vorherrschend.

U.S.B. Bülach I — Kleinfeldbach I 5:1

Kleinfeldbach erhielt eine hohe, nicht in diesem Ausmaß zu erwartende Niederlage. Der Anfang des Spieles ließ diesen Ausgang nicht erwarten. Das Spiel nimmt gleich verteilt seinen Anfang. Der Rechtsaußen von Bülach kommt durch **Flankenball** zum 1. Treffer. Kurz darauf erzielt B. durch **Strafstoß** das 2. Tor. Nach dem Wechsel kommt Bülach immer mehr in Front. Kleinfeldbach läßt sich nicht ab und spielt immer lustvoller. B. ist mit seinen Angriffen weiterhin erfolgreich und erzielt in Abständen drei weitere Tore. Kl. dagegen kann nur zu einem Treffer kommen. Der Verlauf des Spieles war ebenfalls rubig.

Die **Reiter** sämtlicher Spiele waren einwandfrei.

Bei den **Stafettenläufen** 4x100 Meter belegte **Kleinfeldbach** den 1. Platz, Bülach den 2., Rippurr den 3. und Pfors — Wollartsweyer den 4. Platz.

Arbeiter-Turn- und Sportbund

Der **Bundesvorstand** hielt am 25. Juli in Dresden in prächtigen Kreisheim seine erste Sitzung nach dem Bundeskongress. Er beschäftigte sich mit den Vorkäufen zur Leitung, nahm die Berichte entgegen und nahm Stellung zur gegenwärtigen Lage im Bund. Die **Wahlen** ergaben einstimmige Wiederwahl der bisherigen Funktionäre. Es sind also weiter aus den Reihen der unbefeheten **Vorstandsmitglieder** tätig als: 2. Vorsitzender **Gustav Teuthe-Deßau**; Schriftführer **Arthur Engel-Wadeburg**; Rechnungprüfer — neben dem vom Bundestag gewählten **Osmann Osmann Geisler-Weinzig**, **Gustav Teuthe-Deßau** und **Paul Georai-Maxtra** führt. Außerdem die bisherigen **Besitzer** in den verschiedenen Ausschüssen. Drei Vertreter wurden bestimmt für den **Reichsausschuss** deutscher Jugendverbände, die nach Bedarf einzeln oder zusammen zur Wahrung der Bundesrechte an diesen Sitzungen teilnehmen und auch noch durch **Hochleute** ergänzt werden können.

Erfreulich ist die weitere Zunahme der Bundesvereine um 14 von 6811 auf 6929 Vereine — trotz der geradezu fieberhaften Wüsterlei der Dapo. Eine Reihe neuer Ausschüsse durch den Bundesvorstand wurde einstimmig gebilligt und die neuen **Beschlüsse** des Bundeskongresses eingehend beprochen. Der **Arbeitsplan** der Bundesvereine für 1933, der 20 Kurie vorliegt, wurde genehmigt mit der Bitte, bei **Besserung** der wirtschaftlichen Lage die Anzahl der Kurie noch zu erhöhen, vor allem für **Kinderturn- und Sportwart**. Die internationale Bewegung schreitet ebenfalls vorwärts, ist dem **Faschismus** in vielen Ländern Europas. Das 2. **Olympia** Wien verrichtet einen gewaltigen Umfang und reibungslos durchführung.

So ist die gesamte Bewegung in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage, der **Wühlarbeit** der Kommunisten und dem **Wüten** des internationalen Faschismus geradezu glänzend zu nennen.

Eine gemeinsame **Beschäftigung** der internationalen **Societäts** hieltung am 26. Juli stellte mit **Befriedigung** die hervorragende **Ausstellung** des deutschen Arbeiterporties im Rahmen der **Gelam** ausstellung fest.

Die **Arbeiterportier** können mit **Befriedigung** in die Zukunft schauen. Nun gilt es, alle Kräfte anzuspannen, daß auch das **am** wählende **Parlament** Deutschlands ein **arbeiterfreundliches** Gesicht bekommt, weil auch für die **Entwicklung** des **Arbeiterporties** außerordentlich viel davon abhängt, denn die **Interessen** des **Arbeiterporties** sind mit denen der gesamten **Arbeiterbewegung** auf die innigste verknüpft.

Handball

Spiegel vom Sonntag, den 3. August

Die **Bezirksauswahlmannschaft** konnte auch in ihrem dritten **Trainingspiel** hoch gewinnen. Die von **Kintheim** und **Blankenloch** zusammengestellte Mannschaft mußte sich mit 9:1 geschlagen begeben. Der **schüßerfreudige** Sturm gab auch diesesmal wieder den Ausschlag.

Dorlanden mußte in **Kandel** ebenfalls eine recht hohe Niederlage einstecken. Mit 11:6 blieben die **Pfälzer** im Vorteil.

Der **Bezirksauschuss**: Stronnach.

Handball

Spiegel vom Sonntag, den 3. August

Die **Bezirksauswahlmannschaft** konnte auch in ihrem dritten **Trainingspiel** hoch gewinnen. Die von **Kintheim** und **Blankenloch** zusammengestellte Mannschaft mußte sich mit 9:1 geschlagen begeben. Der **schüßerfreudige** Sturm gab auch diesesmal wieder den Ausschlag.

Dorlanden mußte in **Kandel** ebenfalls eine recht hohe Niederlage einstecken. Mit 11:6 blieben die **Pfälzer** im Vorteil.

Wir dienen dem Volk!

Der **Lebensbedürfnisverein** ist das eigene Unternehmen der Verbraucher. **Beitritts**erklärungen sind in allen **Verteilungsstellen** zu haben. Der **Geschäftsanteil** beträgt **RM. Mark 30.-**. Derselbe kann in **3 Jahren** durch **Rückvergütungsgutscheine** erworben werden.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

c. o. m. b. H.





Vorschau zu dem vom 9. bis 11. August stattfindenden 7. Kreisfest des Arbeiter-Turn- und Sportbundes Deutschlands

7. Kreis-Turn- und Sportfest

Zum erstenmale findet in Karlsruhe, in der badischen Landes-
hauptstadt, ein Kreisfest des 10. Kreises des Arbeiter-Turn- und
Sportbundes statt. Es mutet zwar ungläublich an, daß ausgerechnet
die Landeshauptstadt Badens bisher noch nie als Feststadt zu einem
Kreisfest auserkoren war. Aber gestehen wir offen, daß das Karls-
ruhe der Vorkriegszeit mit seinem monarchistischen Charakter und
einem vom Besantinergeist diktierten Verhalten der Stadterwaltung
zu sozialistischen Festen nicht geeignet war. Erst der Um-
schwung 1918 machte auch die badische Landeshauptstadt zeif zur
Abhaltung großer sozialistischer Arbeiterfestlichkeiten.

Was ist das Kreisfest unserer Arbeiter-Turner und Sportler?

Es gibt Leute, besonders die Leser der bürgerlichen Presse, die
die Arbeiterportbewegung als eine Bewegung von nicht allzu gro-
ßen Ausmaßen betrachten. Die bürgerliche Presse ignoriert die
Arbeiterportbewegung aber aber sie versucht, sie so klein wie nur
möglich darzustellen. Während bürgerliche Soldatenschreiber die Ar-
beiterportbewegung als nichtslegend hinzustellen bemühen, macht
jede Bewegung von Tag zu Tag, von Woche zu Woche, von Jahr
zu Jahr, immer härter an. Bereits 1 Million Mitglieder ohne
Zählung allein der Arbeiter-Turn- und Sportbund und auf
raunatorischem und technischem Gebiete leistet er eine beispiel-
lose Arbeit. Im Gegensatz zu bürgerlichen Vereinen, in denen das
Fest der Mitglieder aus Falschen besteht, bildet im Arbeiter-
Turn- und Sportbund das aktive Element den Hauptteil der
Mitglieder. Kein Wunder, daß Kreis- und Bundesfeste der Ar-
beiterportler nicht nur der Zahl nach gewaltige Heerzügen sind,
sondern auch in sportlicher und turnerischer Beziehung mit über-
emöhnliches, ja geradezu Gigantisches geleistet.

Trotzdem die Erzielung von Gipfelleistungen nicht zur Haupt-
aufgabe des Arbeiter-Turn- und Sportbundes gehört, werden auf
einen Turn- und Sportfesten Leistungen vollbracht, die sich mit
denjenigen der bürgerlichen Verbände messen können. Der Arbeiter-
Turn- und Sportbund legt aber den Schwerpunkt auf die körperliche
Durchbildung der Massen und dient daher der Volksgesundheit un-
endlich mehr als die bürgerlichen Verbände, bei denen die Anbetung von
Sportidolen im Vordergrund steht.

Auch das Kreisfest des 10. Kreises am 9., 10. und 11. August in
Karlsruhe wird ein Auschnitt sein aus der Arbeit des Arbeiter-
Turn- und Sportbundes und Zeugnis ablegen von dem hohen sport-
lichen Können dieser Sportorganisation. Nicht Festesrubel wird
ein Charakter des Festes bilden, sondern sportliche und turner-
ische Arbeit. Alle drei Tage sind auszufüllt mit sportlichen
Wettkämpfen und Vorkührungen. Das sportliche und turnerische
Programm ist nicht nur umfangreich, sondern vielfachstaltig, denn
eben dem modernisierten Turnen kommt der Wasserport, die
Leichtathletik, der Fußball, Handball zur Geltung und die Frauen
werden neben Turnen und Sport auch mit Volkstänzen aufwarten.

Am Samstag

beginnen schon um 4 Uhr die Wettkämpfe für alle Sportarten,
für die Wasserporte in Kappenberg. Ein Fußballspiel, bei dem sich
die Bezirksmannschaften der Pfalz und des Karlsruher-Vorarbeit-
er Bezirks messen werden. Das Festankett auf dem Fest-
platz abends 8 Uhr steht wiederum im Zeichen turnerischer und
sportlicher Vorkührungen. An den verschiedensten Geräten werden
Lehungen ausgeführt, wie an der Sprossenwand, Schweben-
auf, Lehungen am großen Ring, Gesellschafts-gymnastik, Zwen-
dennastik, Seilspringen, Medizinball, Freilübungen, Barrenturnen.
Insbesondere wird die Bezirksschule des 3. Bezirks einen Auschnitt
aus ihrem Lehungsbetrieb zeigen und einen Bewegungsschor „Ar-
beitsstanz“ auführen.

Am Sonntag

Es bereits ohne Unterbrechung Turn- und Sportbetrieb von mor-
gens 7 Uhr bis abends 9 Uhr. Nach den Wettkämpfen aller Sport-
arten werden sich die Turner und Sportler und Sportlerinnen zum
Festzug aufstellen und nach Ankunft des Festzuges auf dem Fest-
platz beginnt das Vereinswettturnen des 1., 2., 5. und 6. Bezirks.
Zur selben Zeit finden leichtathletische Wettkämpfe statt. Ihnen
folgen die allgemeinen Massenportfesten und des Mutterriegelturnen.
Die Frauen warten mit Sondervorkührungen auf und abends
1 Uhr wird sich die Jugend in einem Festspiel „Der große Tag“ be-
teiligen. Ein Badeszug der Jugend nach der Stadt beschließt voll-
ständig die Veranstaltungen des Sonntags, nachdem noch Hand-
und Fußballspiele u. a. 9. Kreis gegen 10. Kreis sowie die Austragung
der Festmeisterchaft im Handball stattgefunden haben.

Der Montag

wird wiederum im Zeichen des Massenportfesten stehen. Um 8 Uhr
beginnt die Fortsetzung der Wettkämpfe für alle Sportarten. Die Ver-
eine des 3., 4. und 8. Bezirks treten zum Vereinswettturnen an und
in Kappenberg werden die Jugendlichen und die Schüler in ihren
Wettkämpfen bemessen, daß der Wasserport im Arbeiter-Turn- und

Sportbund eine sehr gute Pflanzstätte hat. Um 2 Uhr sind leicht-
athletische Wettkämpfe und der 3., 4. und 8. Bezirk wird im Mu-
tterriegelturnen Glanzleistungen vollbringen. Die Frauen haben
Sondervorkührungen ausgewählt, um von dem hohen Stand des
Frauenturnens des 10. Kreises Beweise zu liefern. Ein Fußball-
spiel zweier Jungmannschaften von halb 6 bis halb 7 Uhr wird
dem Feste einen würdigen Abschluß geben.

Wie man sieht, wird beim Kreis-Turn- u. Sportfest die turnerische
und sportliche Tätigkeit in vollem Umfange gemüßigt und gefeiert.
Das Fest trägt den Stempel der Arbeit von Anfang bis



Schluß und kein Sportliebhaber, aus welchem Lager er nun kom-
men mag, sollte den Besuch des Festes veräumen, insbesondere da
ja der Eintrittspreis ein sehr mäßiger ist (Dauerkarte 2 M., Tages-
karte 1 M. und Halbtagskarte 50 Pfg.).

Radsport

Die Abt. Stadt, Ortsgruppe Groß-Karlsruhe hatte auf
Sonntag den 27. Juli für die Mitglieder, welchen der Geldbeutel
für Dresden so dünn war, eine Excursion beschlossen und zwar mit
dem Ziel Breslau. Samstag mittags 4 Uhr trat sich der
erste Trupp, 14 Mitglieder, männliche und weibliche, meist Juwen-
liche, mit der Abfahrt, die ca. 90 bis 100 Kilometer betragende
Strecke zu trampeln und mit Einbruch der Dunkelheit in Dresden
stet zu sein. Sonntag früh 7 Uhr starteten die Motorradfahrer
mit ca. 20 Maschinen und etwa 30 Teilnehmern mit dem Ziel
Mummelfee, Dornisgrünbe, Freudenstadt. Zu allererst trafen
sie am selben Platz 22 Mitglieder, meist ältere Jahrgänge, für
die ein ganz Schläger ein Restaurant gemietet hatte. Drei Stunden
und ein Ziel. Nachdem bei den Vätern alles verladen und ver-
staut war, ging es in flottem Tempo über Ettlingen, Neu-Malsch
dem Murgtal zu, wo hinter Gernsbach, der schönen Geandt, der stei-
genden Straße, und nicht zuletzt der teuren Last wegen, das Tempo
etwas verlangsamt wurde. Auf Hilsadwegen und Kurven, rechts
steilen Felswänden, links die schäumende Murg, ging es immer
höher und wenn man im Auto sitzt, wundert man sich nicht mehr,
daß die Motorradfahrer von und nach Freudenstadt mit leeren Wagen
fährt. Fahrt. Denn Holz- und Kriemhildbusse einer hinter dem
anderen; alle zum Fahren voll. Automobile, Motorräder, Rad-
fahrer, daß sie einander die Hände reichen können, alles mit dem
Ziel Freudenstadt. Und wirklich, oben angekommen, erblickten wir
eine mächtige Dolomiten mit der Aufschrift: Freudenstadt, Höhen-
luftkurort! Die staatlischen und städtischen Gebäude wie aus
einem Schauldenfenster jedes seine eigenen Farben, wie ein Regen-
bogen, die freien Plätze, Straßen und Gehwege etwas buidlich, aber
peinlich sauber. Die Preise für Verpflegung der Höhenlage ent-
sprechend gut. Mittags 2 Uhr ein Festzug, wie ihn manche Groß-
städter noch nicht gesehen haben. Voran die Kur- und Stadt-
kapelle, anschließend als Nr. 1 die Karlsruher Kähler, in der Mitte
ein originelles Schwarzwaldhaus in Miniatur, aber grohartig. Auf
dem Festplatz gab es keinen Klassenunterschied, da fast der fortpu-
lente Kurtag neben dem Handwerker und Bauer, und der Sommer-
frischer neben dem Handwerksgehilfen und Industriearbeiter und
trinkt keinen Krum Mist oder sein Schwabenbräu. Etwas nach
3 Uhr rückten mit viel Gefährter unsere Freunde von dem Motor-
port an, so daß wir, in Anbetracht der sehr weiten Entfernung eine

müchtige Vertretung der einstigen badischen Residenz waren. Und
wie mir aus Karlsruhe abfahren, so ging es wieder der Heimat
zu, erst die Strampelbrüder, dann unsere Toff-Toff-Sportler und
zuletzt diejenigen, welche sich ein Auto leisten konnten. Zufrieden
und froh wurde Abschied genommen mit den Worten: Es war
schön „Mit Wiedersehen!“

Ettlingenmeier, Amt Ettlingen. Am Samstag, den 26. Juli, fand
am hiesigen Ort in der Wirtschaft zur Krone eine Besprechung statt
zwischen Interessenten von hier und Mitgliedern des Arbeiter-Turn-
und Sportbundes Solidarität, Ortsgruppe Karlsruhe.
Zweck der Besprechung war die Gründung einer Ortsgruppe des Bundes.
Ausdrücklich über Zweck und Ziele, sowie Leistungen des Bundes,
konnte zur Gründung einer Ortsgruppe gesprochen werden, welche
Vorküh der Gen. Abt. L. u. p. p. übernahm. Auch die Sparte Mo-
torradfahrer nahm die Gelegenheit wahr, ihre Ideen der ländlichen
Bevölkerung zu übermitteln. Verkehrslokal ist die Wirtschaft zur
Krone, welche auch der Volksfreund aufsteigt. Den Gründungs-
tag zum Blühen und Gedeihen der jungen Saat ein fruchtiges „Brüder
auf!“

Die Groborganisation des Radsports

Neues von ihren Schus- und Hilfe-Einrichtungen

Vor kurzem wurde an dieser Stelle berichtet über die hohe Mit-
gliederzahl, den Stand der Radsportparten und den Sportbetrieb
des Arbeiter-Turn- und Sportbundes Solidarität. Nachstehend
wird mitgeteilt, was die große Arbeiter-Sportorganisation für
ihre Mitglieder leistet durch Unterstützungseinrichtungen, die in
unserer Zeit für den Radfahrer und Motorradfahrer nötig sind.
Der Bund hat jetzt bekanntlich mit 22.000 Motorradfahrern
325.000 Mitglieder. Von diesen wurden im Jahre 1929 gezahlt an
Beiträgen 1.114.000 M. von den Radfahrern, 148.000 M. von den
Motorradfahrern und 9700 M. von den Schülern. Diese Einnahmen
ermöglichten es dem Bund, im vorigen Jahre 10.667 Mitglieder
Schus- und Hilfe zu bieten durch die folgenden Leistungen an Un-
terstützungen:

Nothilfe	in 500 Fällen	11.000 M.
Radfahrer-Haftpflicht	251	16.000 M.
Motorradfahrer-Haftpflicht	195	18.500 M.
Rechtsschutz	519	40.500 M.
Erkak gestohlener Räder	674	42.000 M.
Hinterbliebenen	1.208	45.000 M.
Unfall (168 132 Krankheitstage)	7.320	295.000 M.

Im Jahre 1929 zusammen . . . in 10.667 Fällen 468.000 M.

So beachtenswert wie diese Leistungen des Bundes, sind auch noch
andere. An Grenzschutzbüro wurden 6500 M. bezahlt. Die Kosten
der Bundeszeitung, die allen Mitgliedern unentgeltlich geliefert
wird, betragen 160.850 M. Die 250 Bezirke und 22 Gauen erhielten
für Verwaltung und Sportbetrieb 175.000 M. Bei den Wettbewer-
ben um die Meisterschaften der sechs Gaubünde Nordost, Nordwest,
Ost, Mitte, West und Süd und um die Bundesmeisterschaften wur-
den die Wettkämpfer mit 140.000 M. unterstützt. Das allein ist eine
Leistung des Bundes aus eigener Kraft, die von keiner anderen
Sportorganisation erreicht werden kann. Bei alledem verdient noch
sogar besonders hervorzuheben zu werden die Tatsache, daß die
Zahl der arbeitslosen Bundesmitglieder sehr groß ist. Nicht weeni-
ger als 66.241 Freimarke wurden an Stelle von Vierteljahrbeits-
tragsmarken gestellt. Das bedeutet einen Verlust von rund 80.000 M.
durch die Wirtschaftskrise. Die vorstehend gemachten Angaben lassen
erkennen, daß der Bund Solidarität sowohl auf dem Gebiete des
Unterstützungswesens, durch das den Radlern und Motorradlern
Schus- und Hilfe geboten wird, als auch in der Förderung des Ra-
dorts Bewundernswertes leistet. Das Bürgerturn hat nur 150.000
Radlerinnen und Radler vereinigt in 32 Bänden und Bänden.
Alle bürgerlichen Radlerverbände, die ihren Mitgliedern auch
Schus bieten wollen, müssen an Versicherungsgeellschaften sehr hohe
Prämien bezahlen oder von den Mitgliedern bezahlen lassen. Die-
ses Geschäft ist ebenso sonderbar wie der Sportbetrieb der bürger-
lichen Radfahrerverbände. Die Organisation der radfahrenden
Arbeiter aber kann durch das solidarische Zusammenwirken aller
Mitglieder selbständig Großes leisten auf vielen Gebieten.

Wassersport

Organisation und Aufgabengebiet des AWRD.

AWRD. Der Arbeiter-Wasser-Rettungsdienst erstreckt sich über ganz
Deutschland und Desterreich und ist eingeteilt nach 19 Kreisen, und
zwar nach dem Organisationsplan des Arbeiter-Turn- und Sport-
bundes. Die Kreise sind eingeteilt in Bezirke, Gruppen und Orts-
gruppen (Bezirke). Die Anzahl der Bezirke beträgt rund 170. In
der Spitze der Bezirke steht jeweils ein Rettungsausschuß von min-
destens drei Mitgliedern. Die Bezirksrettungsobleute bilden die
Gemeinschaft mit dem Kreisrettungsobmann. den Kreisrettungs-

Mitarbeit und Aufsicht

DES BÄCKERMEISTERS

bieten Gewähr für hygienische Herstellung, pfleg-
liche Behandlung und fachgemäße Aufbewahrung

ALSO: KAUF NUR IM BÄCKERLADEN

ESST ROGGENBROT / ESST BROT AUS DEUTSCEM KORN

Dieses

IST DAS BESTE

das tägliche Brot direkt beim Hersteller
zu kaufen



Auf dem Festplatz: MONINGER BIER



GESCHW. KNOPF
Das große Warenhaus für Alle
Beste Bezugsquelle für Vereine, Verbände usw.
Vereinspreise, Vereinsgeschenke und Dekorationsbedarf



Hallenkonstruktionen mit Zollinger-Lamellendach
für Turn- und Sporthallen best bewährt
Musterbeispiel: Volkshaus Mörsch
Badische Hallenbau Gesellschaft
m. b. H.
Fernsprecher Nr. 770
Karlsruhe (Baden) Kriegsstraße 123



Fotohaus H. Hugel / Karlsruhe
Schützenstraße 12 — Fernsprecher 2663
Apparate aller Konstruktionen sowie Zubehöre / Foto-Arbeiten
Zahlungserleichterung nach Uebereinkunft



F. J. SONNER
Staatlicher Lotterio-Einnehmer, Karlsruhe i. B.,
Kaiserallee 5, beim Mühlbühler Tor, Eingang
Hans-Sachs-Straße, empfiehlt sein
LOS-SPEZIALGESCHÄFT
Fernruf Nr. 4965 • Postcheckkonto Nr. 10 719
Anwer der Klassenlotterien führt ich Losse aller in Baden zugelassenen Lotterien

Karlsruher Vulkanifer-Anstalt
Amalienstr. 37 / Fernspr. 5471
Neu-Bereifung aller Fabrikate / Neu-Gummierung / Vollgummi

STEINER G.m.b.H., Karlsruhe i. B.
Karlsruhe 22 * Telefon 1360
Tischweine / Flaschenweine / Branntweine

DROGERIE
Max Hofheinz Nachfolger
Inhaber: Otto Hirsch
Karlsruhe / Luisenstraße 8 / Telefon 447



Brennt Gaskoks
Jetzt günstiger Einkauf • Sommerpreise
Bestellungen an den Süddeutschen Gaskokvertrieb
G. m. b. H.
Koksverkaufsstelle des städt. Gaswerks Karlsruhe
Amalienstraße 83, part., am Kaiserplatz
Fernruf 5350-5358 und 9343

FRITZ WILDUNG
ARBEITERSPORT
158 Seiten, reich illustriert. Die erste und bis jetzt
einzige Gesamtdarstellung d. Arbeitersportbewegung. 4.80
Volkstrend-Buchhandlung Karlsruhe, Waldstraße 28 / Fernsprecher 7020/21

Fabrik feiner Fleisch-
und Wurstwaren sowie
Konserven
Stefan Gartner,
Karlsruhe
Ludwigplatz — Telefon 206/207

Arbeiter-Sportler!
Besucht während Eures Hierauf
zum 7. Kreis-Turn- u. Sportfest das
VOLKSHAUS
des ADGG, Schützenstr. 16
ff. Moninger Biere
Reine Weine / Gute Küche
Hausgemachte Wurstwaren
Gewerkschaftshaus GmbH, Heiner-Hoer u. Frau

Bezirks-Sparkasse Durlach
Öffentliche Verbandssparkasse
Fernsprecher 196/197

**Unvermutete Ereignisse
wie Krankheit und Unglück**
können jeden jederzeit treffen! — Pflicht ist
es, daran zu denken. Ein Sparbuch bei der
Sparkasse enthebt Sie vieler Sorgen
Ein altes Wort, ein neu Gehört
„Spar“ in der Zeit, so hast Du in der Not!
Die Bezirks-Sparkasse Durlach und ihre Zweigstellen in Berghausen, Hagsfeld, Gelnauwetterbach,
Jöhlingen, Böllingen, Stiefelrich und Wöckelbach, nimmt jeden Betrag an und vergütet hierfür
zeitgemäße Zinsen
Kassenstunden: Samstags vormittags 8-1 Uhr. An den übrigen Werktagen vormittags
8-1/2 Uhr, nachmittags 1/2-1/6 Uhr



7. Kreis-Turn- und Sportfest

des
Arbeiter-Turn- und Sportbundes
X. Kreis (Baden, Pfalz und Saar)
9.-11. August 1930 Karlsruhe

Programm

Samstag, den 9. August
4-6 Uhr. Beginn der Wettkämpfe
für alle Sparten (die Wettkämpfe der
Wassersparte finden in Rappenswört
statt)
6-1/2 Uhr. Fußballspiel II. gegen
III. Bezirk
Ab 8 Uhr. Festbankett auf dem
Festplatz

Sonntag, den 10. August
7-9 Uhr. Fortsetzung der Wett-
kämpfe aller Sparten
Ab 9 Uhr. Probe im Aufmarsch zu
den allgemeinen Freilübungen
Ab 11 1/2 Uhr. Aufstellung z. Festzug
12 Uhr. Abmarsch
2-1/4 Uhr. Beginn des Vereins-
wettkampfs, I., II., V. und VI. Bezirk,
Fortsetzung der leichtathletischen
Wettkämpfe
1/2 4-4 Uhr. Aufstellung zu den
allgemeinen Übungen
4-4 1/2 Uhr. Allgemeine Freilübungen
4 1/2 - 6 1/2 Uhr. Musterriegenturnen,
sportliche Wettkämpfe (in Rappens-
wört, Aufmarschschwimmen aller
Teilnehmer anschließend Figuren-
legen)
Sondervorfürungen der Frauen des
Kreises: „Volks tänze“
Auf dem Podium turnerische und
gesangliche Darbietungen
6 1/2 - 8 Uhr. Hand- und Fußball-
spiele. Bei den Handballern Aus-
tragung der Festmeisterschaft. Fuß-
ballspiel: 9. Kreis gegen 10. Kreis
9 Uhr. Festspiel der Jugend: „Der
erste Tag“, anschließend Fackelzug
der Jugendlichen nach der Stadt

Montag, den 11. August
Ab 8 Uhr. Fortsetzung der Wett-
kämpfe für alle Sparten, Vereins-
wettkampfs III., IV. und VIII. Bezirk.
(In Rappenswört Jugend- u. Schüler-
wettkämpfe im Schwimmen)
Ab 2 Uhr. Leichtathletische Wett-
kämpfe, Musterriegenturnen III., IV.
und VIII. Bezirk. Sondervorfür-
ungen der Frauen. Turnspiele
1/2 6-1/2 Uhr. Fußballspiel zweier
Jugend-Mannschaften

Der Festzug
zieht vom Durlacher Tor zunächst
auf der linken Seite der Kaiserstraße
bis zur Kronensstraße und nimmt
dann folgenden Weg: Kronensstraße,
Ruppurrer Straße, Werderstraße,
Werderplatz, Wilhelmstr., Schützen-
straße, Eitlinger Straße, Karl-Fried-
rich-Straße, Kaiserstraße, Kaiser-
platz, rechts der Anlagen, Westend-
straße, Parkring zum Festplatz

Mülberger
G. m. b. H.
Kohlen - Koks - Briketts - Brennholz
Kontor: Amalienstraße 25 Telefon Nr. 244, 245

Städtische Sparkasse Karlsruhe



GEGRÜNDET 1813
UNTER BÜRGSCHAFT DER STADTGEMEINDE

CARL ROTH + DROGERIE
HERRENSTRASSE 26-28 / FERNRUF 6180, 6181
Größtes Geschäft der Branche am Platz
Spezial-Abteilungen für Photobedarf u. Mal-Utensilien
Photo-Filiale im Strandbad Rappenswört

Alleinverkauf
Schuhhaus Erika
a. Ludwigsplatz



Erstklassige
Rahmenschuhe
Rass. Form
Ueber 50
Modelle
Beachten Sie
meine
Schaufenster

FELSBIER
IST DAS BIER DES
KENNERS

Sämtl. Kleidung für den Sport
Turn-, Bade- und Trainings-Anzüge etc.
Sport-Anzüge, Knickerbocker, Flanelhosen
Preiswert durch eigene Fabrikation
Rich. Pahr, Kronenstr. 49
Bekannt für beste Berufskleidung

Trink! **Sinner Bier**



Billiger, besser, günstiger liefert
Dröschler, Kreuzstr. 27
Gas-, Kohlen-, kombinierte Werde-
bäder, Lampen für Gas und elektrisch
Gaswerksbedingungen / bequeme Teilzahlung
Auswahl in Kaffee- und Teearten
ohne Anzahlung, 1. Rate im Oktober
Lieferung auch nach auswärts; Vertreterbesuch jederzeit

Sämtliche Artikel
FÜR ALLE SPORTARTEN
erhalten Sie preiswert und gut bei
Sport-Hörle
am Durlacher Tor

Brot- und Feinbäckerei
ERNST SPITTLER
Luisenstraße 18, Fernsprecher 200
Empfehle mich in der Herstellung
aller Sorten Brot- und Backwaren
Auswahl in Kaffee- und Teearten
Frühstücksbrote werd. ins Haus geliefert

Alle
Arbeitersport- und diesen verwandten Organisationen
finden die Vertretung ihrer Interessen nur im Volks-
freund. Laßt deshalb Eure

Vereins-Drucksachen
resillos in der Druckerei des Volksfreund hergestellt
und sorgi dafür, daß der Volksfreund von allen Sport-
genossen gelesen wird.

STAATLICHE MAJOLIKA MANUFATUR KARLSRUHE Das führende kunstkeramische Unternehmen Deutschlands
Ständige Kunstaustellung im Verwaltungsgebäude, Schloß-
bezirk 17. Geöffnet von 8-4 Uhr, Samstags von 8-1 Uhr
DETAILVERKAUF: VILLINGER, KIRNER & Co., KAISERSTRASSE 120

